



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin

Pressemitteilung

"Über Rituale, Zirkel, Vitamin B und andere Strategien bei der Auswahl von Führungskräften" – PSts Annette Widmann-Mauz MdB lädt zu „Women after Work“ Veranstaltung nach Tübingen ein

Berlin, 23.04.2013
Anlagen: Foto Sattelberger

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Die Wahlkreisabgeordnete Tübingen-Hechingens, PSts Annette Widmann-Mauz MdB, trifft am 30. April 2013 Thomas Sattelberger in Tübingen. Der ehemalige Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Deutschen Telekom AG macht sich bereits seit Jahren für mehr Frauen im Top-Management stark. Er bewies, dass es ihm damit ernst ist und räumte seinen Vorstandsposten schließlich 2012 selbst für eine Frau. Er ist bekannt durch seine offenen und ehrlichen Worte zu den männlichen Netzwerkstrukturen in der deutschen Wirtschaft. So zum Beispiel bei einem Spiegel-Interview, als er sagte: „Karrieren werden beim Pinkeln gemacht.“

Seinem Wortwitz zufolge dürfte das Gespräch mit Sattelberger alles andere als langweilig werden. Annette Widmann-Mauz MdB lädt daher alle interessierten Frauen zu folgender Veranstaltung ein:

Women after Work: "Über Rituale, Zirkel, Vitamin B und andere Strategien bei der Auswahl von Führungskräften"

**am Dienstag, 30. April 2013, 16 Uhr
im Casino am Neckar,
Wöhrdstraße 25, Tübingen**

Warum sich die Wirtschaft in Deutschland so schwer damit tut, Frauen in Führung zu bringen, wird Thomas Sattelberger vor Ort erörtern. Fest steht jedoch bereits heute: An ausreichend Talent mangelt es jedenfalls nicht. Junge Frauen stellen 52 Prozent der

Hochschulabsolventen dar. Zahlen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung zufolge beträgt der Frauenanteil in den Vorständen der DAX 30-Unternehmen bisweilen nur 7,8 Prozent und in den Aufsichtsräten 19,4 Prozent. Mit Blick auf den hohen Anteil der weiblichen Absolventen ist dieses Ungleichgewicht aber nicht von der Hand zu weisen und muss Sattelberger zufolge dringend diskutiert werden.

Der 1949 in Munderkingen/Donau geborene Diplom-Betriebswirt ist ein ausgewiesener Experte im Bereich Personalführung. Zu seinen beruflichen Stationen zählen Tätigkeiten bei der Continental AG, der Daimler AG und der MTU Motoren- und Turbinen-Union GmbH in den Bereichen nationale und internationale Personal- und Führungskräfteentwicklung.

Heute ist Sattelberger Themenbotschafter der Initiative „Neue Qualität der Arbeit“ (INQA; www.inqa.de). Die Initiative unterstützt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, deren Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu sichern. Partner der Initiative sind u.a. das Bundesarbeitsministerium, der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände.

Foto: Thomas Sattelberger (Quelle: Initiative „Neue Qualität der Arbeit“)